



Spitalgasse 32

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1932-1933	
Architekten	Albert Gerster, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	J. Merz, Baumeister, Bern; B. Studer, Apotheker, Bern	
Parzellen-Nr.	999	

Baugeschichtliche Daten

- 1932/33 Neubau
- 1951 Umbau, Anbau (Emil Rüetschi, Architekt, Bern)
- 1985/86 Umbau; neue Geschäftsräume 1.UG -1.OG mit Hofüberdachung über 1. OG, neue Wohnungen und Ateliers im DG (Trachsel, Steiner + Partner, Architekten, Bern)

Das Gebäude entstand praktisch gleichzeitig wie das Nachbarhaus Nr. 30, welches ebenfalls von Albert Gerster stammt. Der Vergleich der beiden Bauten zeigt eindrücklich das Bestreben des Architekten, den gleichen Bautyp geringfügig zu variieren, sodass ein lebendiges und gleichwohl sehr einheitliches Stadtbild resultiert. Bemerkenswert ist Gersters eklektizistischer Ansatz, welcher zu einer architektonischen Synthese führt, welche in keiner Weise historistisch ist. In diesem Sinn darf von einer kongenialen Neuschöpfung gesprochen werden. Auch bei diesem Haus zeigt die Rückfassade eine modernistische Lösung mit zu Bändern gekuppelten Fensteröffnungen.

Gassenfront: Über doppeltem Laubenbogen schmale, viergeschossige Front mit je fünf gekuppelten Fenstern auf durchgehenden Gesimsen und mit zusammenfassender Verdachung. Streng profilierte Fensterrahmen. Fenstergitter aus der Zeit.

Inneres: Rechtecktreppenhaus mit gutem Geländer; durchgehend verglast vom 1. Obergeschoss an. Erschliesst auch das Hinterhaus.

Hof: Eingeschossig überbaut.

C.S.

